

Der Eintritt ins Gymnasium

Einführungsabend für die neuen Schülerinnen und Schüler
und deren Eltern

Donnerstag, 28. März 2024

Dr. Christian Steiger, Rektor Gymnasium Unterstufe





добро пожаловать
welcome
szivböl üdvözöllek
bienvenue
bienvenido
grüezi
bunzi
bienvenido
herzlich willkommen
shalom
hosgeldin
välkommen
bine ati venit
ласкаво просимо
grüezi
benvenuti
welcome
bunzi
herzlich willkommen
magandang pagdating

Christian Steiger

Rektor Gymnasium Unterstufe

- Lehrerseminar St. Michael in Zug
- Geografiestudium an Universität und ETH Zürich
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorarbeit an der ETH Zürich
- CAS-Lehrgang für Schulleitungen an Gymnasien an der HSG

- 24 Jahre Geografielehrer an der Kantonsschule Zug
- Seit zehn Jahren in der Schulleitung der Kantonsschule Zug
- Vier Jahre Rektor für Schul- und Qualitätsentwicklung
- Dann Wechsel auf die Unterstufe

- Wohnhaft im Arbach, Gemeinde Baar
- Vater von drei erwachsenen Kindern

| Jahr | Total Schüler | Zuweisungsquote in Prozent |
|------|---------------|----------------------------|
| 2024 | 1394 | 23.4 |
| 2023 | 1360 | 22.7 |
| 2022 | 1407 | 25.5 |
| 2021 | 1339 | 23.2 |
| 2020 | 1338 | 22.9 |
| 2019 | 1394 | 21.9 |
| 2018 | 1285 | 21.5 |

| Gemeinde | Anzahl Zuweisungen | Zuweisungsquote in Prozent |
|----------------|--------------------|----------------------------|
| Baar | 61 | 26.2 |
| Cham | 43 | 25.7 |
| Hünenberg | 26 | 30.2 |
| Menzingen | 4 | 10.8 |
| Neuheim | 4 | 20.0 |
| Oberägeri | 21 | 29.2 |
| Risch/Rotkreuz | 22 | 22.7 |
| Steinhausen | 21 | 22.6 |
| Unterägeri | 22 | 18.8 |
| Walchwil | 10 | 37.0 |
| Zug | 83 | 31.7 |
| Andere | 9 | --- |



Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

**Provisorium Kantonsschule Rotkreuz von 2025-2031 im Gebäude
Suurstoffi 6**



Kantonsschule Rotkreuz

- Start im Schuljahr 2025/2026 mit je zwei 1. bis 5. Klassen Langzeitgymnasium und einer Klasse Kurzzeitgymnasium
- Aufwuchs im Provisorium innert vier Jahren von elf auf 16 Klassen mit ca. 330 Schülerinnen und Schülern
- Umzug in den Neubau der Kantonsschule Rotkreuz frühestens auf das Schuljahr 2031/2032
- Zwei neue erste Klassen wechseln auf die zweite Klasse nach Rotkreuz.
- In Rotkreuz wird auf der Unterstufe nur das Profil MINT geführt.
- Eingeschränkte Wahl analog der Wahl KSZ oder KSM
- Für Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Risch und Hünenberg Wechsel an die KSR wahrscheinlich

Kantonsschule Rotkreuz

Herr Dr. Urs Leisinger, Prorektor Kantonsschule Rotkreuz, steht Ihnen heute für Fragen im Plenum und vor der Aula zur Verfügung.



Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung



Anforderungen: Fachkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erfasst komplexe sowie umfassende Sachverhalte und **erkennt** bei deren Betrachtung **rasch Zusammenhänge**;
- denkt präzise, hat ein gutes Gedächtnis, ein **hohes Konzentrationsvermögen** und **kreative Fantasie**;
- ist fähig, Probleme zu lösen.

Anforderungen: Lernkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erarbeitet **neue Unterrichtsinhalte ohne Hilfe** und ordnet sie in Zusammenhänge ein;
- besitzt ein **überdurchschnittliches Mass an Selbständigkeit** im Erarbeiten und Einordnen neuer Unterrichtsinhalte sowie im Erledigen von Aufgaben;
- schätzt sich anhand von Lernzielen realistisch ein und **setzt sich selbst realistische Ziele.**

Anforderungen: Sozialkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- nimmt Rücksicht auf andere und respektiert andere Ansichten und Meinungen;
- richtet die eigene Arbeit in der Gruppe auf das Ziel aus, bringt kreative Beiträge in die Gruppe ein und kann unterschiedliche Ansichten innerhalb der Gruppe zusammenführen;
- erkennt Konfliktsituationen, spricht diese an und trägt zu fairen Lösungen bei.

Anforderungen: Selbstkompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- will viel wissen, hat Freude, Neues zu erkennen und hat Interesse am Lernen;
- passt sich rasch neuen Situationen und Anforderungen an;
- ist bereit, viel und ausdauernd zu lernen und sich Lerninhalte anzueignen, deren Sinn und Zweck zunächst nicht abschätzbar sind;
- verkraftet hohe und länger dauernde Leistungsansprüche.

Anforderungen: Leistung

Die Schülerin bzw. der Schüler:

- erreicht ein **sehr hohes Leistungsniveau.**



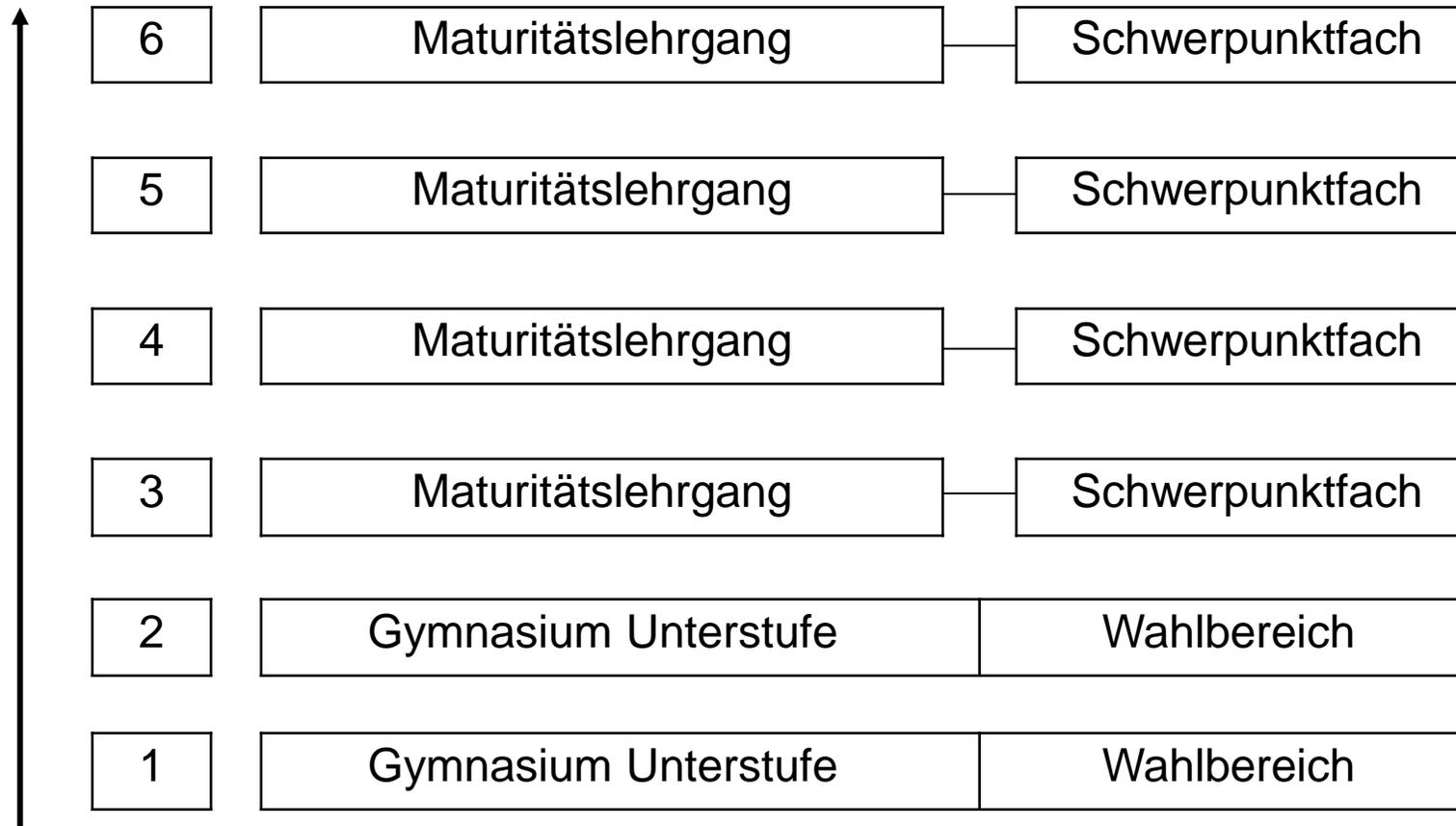
Handwritten notes on a piece of paper, including a yellow highlight.

Handwritten notes on a piece of paper, including a yellow highlight and some text.

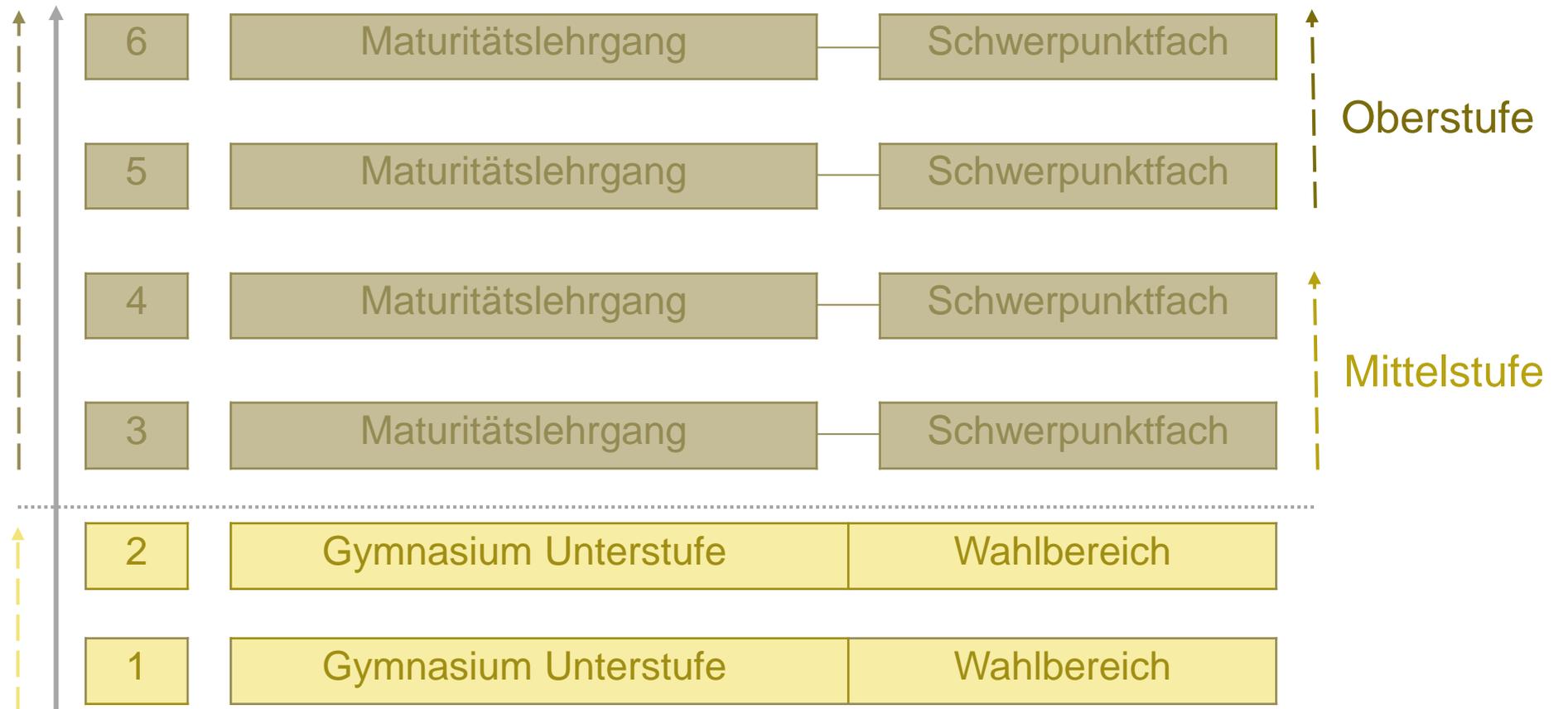
3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen

Das sechsjährige Gymnasium



Das sechsjährige Gymnasium



Schulstruktur und Schulleitung



Dr. Franziska Schärer
Rektorin



Dr. Christian Steiger
Gymnasium Unterstufe



Thomas Rüegg
Gymnasium Mittelstufe



Markus Pallor
Wirtschaftsmittelschule



Jonas Briner und Dr. Urs Leisinger
Gymnasium Oberstufe

3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV

Bildungsziele nach MAV

**Verordnung
über die Anerkennung
von gymnasialen Maturitätsausweisen
(Maturitäts-Anerkennungsverordnung, MAV)**

413.11

vom 15. Februar 1995 (Stand am 1. Januar 2013)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 39 Absatz 2 des ETH-Gesetzes vom 4. Oktober 1991¹
sowie Artikel 6 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1877²
betreffend die Freizügigkeit des Medizinalpersonals
in der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

verordnet:

Ziel des Gymnasiums ist

- das Erreichen der **allgemeinen Hochschulreife**
- auf der Basis einer **umfassenden Allgemeinbildung.**

3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen

Unsere Leitideen

- Leistung

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.



Leistung

Unsere Leitideen

- Leistung
- Offenheit

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.



Offenheit

Unsere Leitideen

- Leistung
- Offenheit
- Persönlichkeit

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.



Persönlichkeit

Unsere Leitideen

- Leistung
- Offenheit
- Persönlichkeit
- Beziehungen

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.



Beziehungen

—
≡ Kanton Zug

Unsere Leitideen

- Leistung
- Offenheit
- Persönlichkeit
- Beziehungen
- Lernort

Leitideen der Kantonsschule Zug

Unsere gymnasiale Bildung führt die Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife, in der Wirtschaftsmittelschule bereiten wir sie auf den Beruf und ein Fachhochschulstudium vor.

Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet:

◆ Leistung

Wir streben ein hohes Leistungsniveau an. Hohe Ansprüche stellen wir sowohl an die Schülerinnen und Schüler als auch an uns selbst.

◆ Offenheit

Die Vorteile unserer grossen Schule nutzen wir und pflegen den Dialog. Wir schätzen die Vielfalt – fachlich, didaktisch, kulturell.

◆ Persönlichkeit

Wir entwickeln uns weiter und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – persönlich, wohlwollend, verbindlich.

◆ Beziehungen

Wir arbeiten zusammen. Alle an unserer Schule übernehmen Verantwortung und üben ihr Mitspracherecht aus.

◆ Lernort

Wir bieten mit unserer Infrastruktur gute Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.



Lernort

3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen
- Die erste Wegstrecke
 - Stundentafel

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

promotionswirksam

| | | MINT | |
|---|---|--------|--------|
| | | 1. Kl. | 2. Kl. |
|  | Deutsch | 5 | 4 |
| | Französisch | 4 | 3 |
| | Englisch | 3 | 3 |
| | Mathematik | 4 | 5 |
| | Biologie | 2 | 2 |
| | Geschichte | 2 | 2 |
| | Geographie | 2 | 2 |
| | Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 |
| | Musik | 2 | 2 |
| | Geometrisches Praktikum | 2 | |
|  | Programmieren und Technik | | 2 |
| | Naturwissenschaftliches Propädeutikum | | 2.5 |
|  | Religionskunde | 2 | 1 |
| | Informations- und Kommunikationstechnik | 2.5 | |
|  | Klassenstunde | 1 | 1 |
| | Hauswirtschaft | | Block |
|  | Sport | 3 | 3 |
| | Total | 34.5 | 34.5 |

Grundlagenfächer

Kantonale Zusatzfächer

Eidgenössisches Fach

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

| | MINT | | LA | |
|---|--------|--------|--------|--------|
| | 1. Kl. | 2. Kl. | 1. Kl. | 2. Kl. |
| Deutsch | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Französisch | 4 | 3 | 4 | 3 |
| Englisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mathematik | 4 | 5 | 4 | 5 |
| Biologie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Musik | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geometrisches Praktikum | 2 | | | |
| Programmieren und Technik | | 2 | | |
| Basissprache Latein | | | 3 | 2 |
| Naturwissenschaftliches Propädeutikum | | 2.5 | | 2.5 |
| Religionskunde | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Informations- und Kommunikationstechnik | 0.5 | | 0.5 | |
| Klassenstunde | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hauswirtschaft | | Block | | Block |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Total | 34.5 | 34.5 | 34.5 | 34.5 |

Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

| | MINT | | LA | |
|---|--------|--------|--------|--------|
| | 1. Kl. | 2. Kl. | 1. Kl. | 2. Kl. |
| Deutsch | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Französisch | 4 | 3 | 4 | 3 |
| Englisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mathematik | 4 | 5 | 4 | 5 |
| Biologie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Musik | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geometrisches Praktikum | 2 | | | |
| Programmieren und Technik | | 2 | | |
| Basissprache Latein | | | 3 | 2 |
| Naturwissenschaftliches Propädeutikum | | 2.5 | | 2.5 |
| Religionskunde | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Informations- und Kommunikationstechnik | 0.5 | | 0.5 | |
| Klassenstunde | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hauswirtschaft | | Block | | Block |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Total | 34.5 | 34.5 | 34.5 | 34.5 |

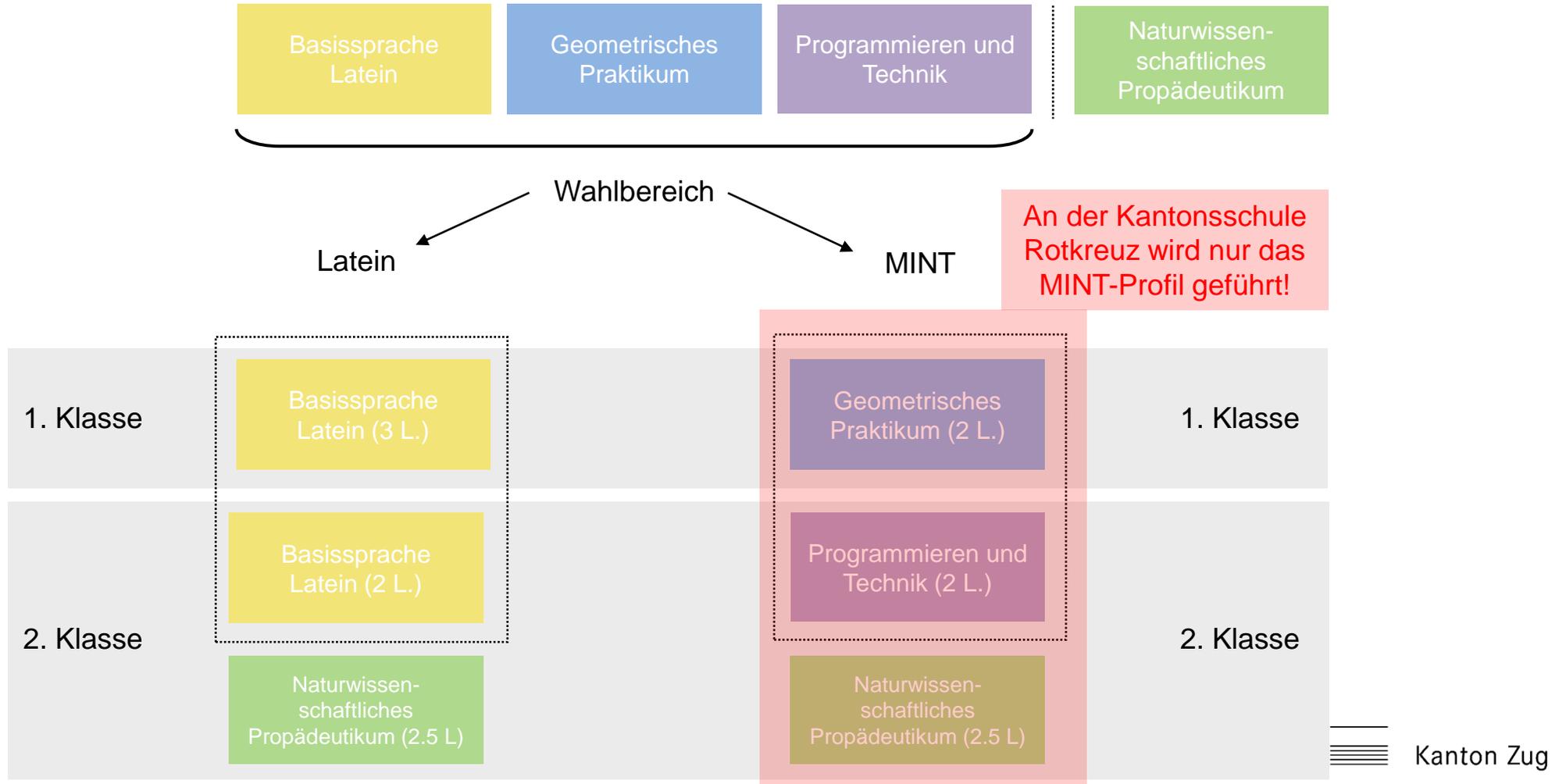
Wochenstundentafel Gymnasium Unterstufe

| | MINT | | LA | |
|---|--------|--------|--------|--------|
| | 1. Kl. | 2. Kl. | 1. Kl. | 2. Kl. |
| Deutsch | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Französisch | 4 | 3 | 4 | 3 |
| Englisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mathematik | 4 | 5 | 4 | 5 |
| Biologie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Musik | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geometrisches Praktikum | 2 | | | |
| Programmieren und Technik | | 2 | | |
| Basissprache Latein | | | 3 | 2 |
| Naturwissenschaftliches Propädeutikum | | 2.5 | | 2.5 |
| Religionskunde | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Informations- und Kommunikationstechnik | 0.5 | | 0.5 | |
| Klassenstunde | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hauswirtschaft | | Block | | Block |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Total | 34.5 | 34.5 | 34.5 | 34.5 |

3. Der gymnasiale Bildungsweg

- An der Weggabelung
- Ausblick auf das Ziel
 - Das sechsjährige Gymnasium / Etappen
 - Die Bildungsziele nach MAV
 - Unsere Leitideen
- Die erste Wegstrecke
 - Stundentafel
 - Spezielle Fächer, Wahlbereich und Orchesterklasse

Spezielle Fächer und Wahlbereich (1)



Spezielle Fächer und Wahlbereich (2)

Gemeinsame Ziele und Ausrichtung:

- Breites Basiswissen
- Solides Fundament
- Wissenschaftliches Denken und wissenschaftliche Arbeitsweisen
- Fächerübergreifender Charakter
- Forschend-entdeckendes Lernen
- Erweiterte Lehr- und Lernformen

Spezielle Fächer und Wahlbereich (3)

Für welche Option soll ich mich entscheiden?

- Du interessierst dich für:
 - eine Sprache als klar strukturiertes, logisches System;
 - die Ursprünge unserer Kultur.
- Du hast Freude an geschichtlichen Zusammenhängen.
- Dich fasziniert die Beschäftigung mit einer vergangenen Welt und deren Sprache.
- Du stellst gerne Vergleiche mit anderen Sprachen an.



Basissprache
Latein



Spezielle Fächer und Wahlbereich (4)

Für welche Option soll ich mich entscheiden?

- Du interessierst dich für das Experimentieren mit geometrischen Formen.
- Du zeichnest und konstruierst gerne auf Papier und mit dem Computer.
- Dich reizt es, mit Computerprogrammen Probleme zu lösen.
- Dich spricht das Konstruieren und Programmieren von Legorobotern an, die bestimmte Aufgaben zu erledigen haben.



Spezielle Fächer und Wahlbereich (5)

Was es abschliessend festzuhalten gilt:

- Mit **beiden Optionen** können im vierjährigen Maturitätslehrgang **sämtliche Schwerpunktfächer** gewählt werden.
- Ausnahme: Schwerpunktfach Latein

Projekt Orchesterklasse



Projekt Orchesterklasse

- Seit einem Jahr läuft Schulversuch mit Orchesterklasse.
- Freiwilliges Angebot für alle, die ein Instrument mit Begeisterung spielen
- Projektleiterin: Christine Kessler, Lehrerin für Musik und Sport
- Ziel: Mehr praktische Arbeit im Musikunterricht
- Lernziele und Prüfungsanforderungen gleich wie bei den anderen Klassen
- Teilnahme möglich für beide Profile (LA und GP/PT)
- Voraussetzung: anfangs Schuljahr Start ins dritte Jahre Instrumentalunterricht
- Anmeldung mit dem elektronischen Fragebogen zur Profilwahl

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum



4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Spezialzimmer



SCHALE UNDICHT

















277

284

285

4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse



Klasse 1a



Klasse 1b



Klasse 1p

4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan

Neues Stundenplanraster KSZ

gültig ab Schuljahr 2019/20

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------|--------|----------|----------|------------|---------|
| 07.55-08.40 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 08.50-09.35 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 09.45-10.30 | | | | | |
| 15 | | | | | |
| 10.45-11.30 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11.40-12.25 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 12.35-13.20 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 13.30-14.15 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 14.25-15.10 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 15.20-16.05 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 16.15-17.00 | | | | | |

65 Minuten

120 Minuten

Stundenplan-Beispiel einer ersten Klasse

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------|---------|----------|-----------------|------------|--------------|
| 07.55-08.40 | GS | MU | DE | | GS |
| 08.50-09.35 | RK | ICT | DE | FR | EN |
| 09.45-10.30 | FR | SPO | GP | EN | FR |
| 10.45-11.30 | BG | GG | BG | MA | KLA |
| 11.40-12.25 | BG | DE | BG | MA | 2. KLA, 6 W. |
| 12.35-13.20 | 65 Min. | 65 Min. | kein Unterricht | 65 Min. | 120 Min. |
| 13.30-14.15 | DE | RK | | SPO | MA |
| 14.25-15.10 | DE | FR | | SPO | BI |
| 15.20-16.05 | EN | MU | | GP HK | BI |
| 16.15-17.00 | | | | GP HK | |

4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause



GRÜEZI

Wir sind die
NEUEN und
KOCHEN jetzt
hier.



Liebe Schüler*innen und Eltern,
liebe Schulmitarbeiter*innen

Vielleicht wissen Sie es bereits:
ab dem neuen Schuljahr 2021/22 gibt
es einen **neuen Mensa-Betreiber** in
der Kantonsschule Zug.

Wir, **Eldora**, sind diese «Neuen» und
freuen uns schon sehr darauf, all
die fleissigen, rauchenden Köpfe
mit **wertvoller Energie** zu versorgen
und ihnen **Momente des Genusses** zu
bescheren.

In diesem Dokument stellen wir
**unser Unternehmen, unsere kulina-
rischen Grundsätze** und natürlich
das (teilweise) neue Angebot an
der KSZ kurz und knackig vor.

Wir wünschen eine gluschtige Lektüre
und noch einen schönen Sommer.

Herzliche Grüsse

Stefan Warren, Leiter Operation
Deutschschweiz mit dem Eldora-Team

MENSA
KANTI ZUG

Montag - Freitag
7.30 - 10.45
11.30 - 15.20

eldora-ksz.ch

eldora





GEMISCHTES FÜR
SCHULKASSELN

ONE

Zuckersüße Momente,
erntefrisch serviert.
Heimliche Sommer-
früchte schmecken.





MENSA KANTI ZUG

BOA

Mehr erfahren Sie in der Mensa
gleich neben an von den Herren
Roth, Geschäftsführer, und
Bachmann, Küchenchef.

eldora



4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause
 - Aufgaben / Studium / InfoZ



4. Fragen des schulischen Alltags

- Schulraum
- Klassenzimmer / Spezialzimmer
- Klasse
- Tagesablauf
 - Stundenplan
 - Mittagspause
 - Aufgaben / Studium / InfoZ
- Spezialanlässe

Spezialanlässe

- Schulreise
- Klassenhalbttag
- Studienwoche
 - 1. Klasse: Klassenlager
 - 2. Klasse: klassenübergreifende Wochenprojekte
- Exkursionen
- Hauswirtschaftsunterricht
- Sporttag
- Skilager

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

5. Betreuung

- Fachlehrpersonen
 - Unterricht
 - Klassenkonferenzen
- Klassenlehrperson
 - Klassenstunde
- Schülerinnen- und Schülerberatung
- Rektor
 - Konferenz aller Klassenvertreterinnen und -vertreter
 - Individuelle Kontakte

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

6. Elternkontakte

Gelegenheiten für Kontakte:

- Elternnachmittag (am Freitag der 2. Schulwoche)
- Elternabende
- Besuchstage
- Klassenveranstaltungen
- Elterngespräche (auf Ihre oder unsere Initiative)

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

7. Organisatorisches

Wahl der Option:

- via Link, per E-Mail am gestrigen 27. März zugestellt
- Anmeldeschluss:

Dienstag, 2. April 2024, 12.00 Uhr

Vielen Dank!

- Bestätigung der Wahl per E-Mail

Persönliches Smartphone für das Einloggen in schulNetz unserer Schulleitungssoftware

7. Organisatorisches

Klassenbildung:

- Nach Standort: Zug oder Rotkreuz in der zweiten Klasse
- Nach Profil: Latein oder MINT
- Gemäss Wunsch Mitschülerin bzw. Mitschüler (sofern möglich, keine Garantie)
- Mitteilung Standort und Profil vor Frühlingsferien
- Zusendung definitive Klasseneinteilung mit Klassenliste bis Ende Mai

Themenbereiche

1. Einleitung
2. Kantonsschule Rotkreuz
3. Der gymnasiale Bildungsweg
4. Fragen des schulischen Alltags
5. Betreuung
6. Elternkontakte
7. Organisatorisches
8. In eigener Sache
9. Fragen

Rücktritt und Nachfolge

- Auf den 31. Juli 2024 Übertritt in den Ruhestand
- Nachfolger ist Stefan di Francesco (38)
- Masterabschluss mit Lehrdiplom in Geschichte und Geografie der Universität Bern
- Mehrjährige Lehrerfahrung an Gymnasien im In- und Ausland
- Zur Zeit Prorektor für die Unterstufe an der Kantonsschule Alpenquai Luzern





Bei Fragen ...



können Sie uns (fast)
jederzeit anrufen:

041 / 728 12 12

Informieren Sie sich auch
auf unserer Website:

www.ksz.ch

Kantonsschule Zug



Untergymnasium

DER GROSSE GATSBY

PH Zug
KURS
Zimmer 51



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit.

Und:

Liebe Schülerinnen und Schüler

Herzlich willkommen
an der Kanti

am 19. August 2024!